

SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Mittwoch, den 12. Dezember 2012**, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Karnthaler Bernhard als Vorsitzender

Vbm. Lamberg Heide

Gschf. Gemeinderäte: Karnthaler Martin, Mag. Heinold Thomas, Gruber Martin

Gemeinderäte: Grimm Manfred, Stocker Klaus, Mag. Wolf Andreas, Rodler Christoph, Doria Sabina, Lang Gerald, Diabl David, Brandlhofer Karl, Woltran Werner, Pauschenwein Wilhelm, Kratochvil Georg, Flatschler Kurt, Ing. Haider Wolfgang, Dorfmeister Johann, Frühstück Thomas, Ing. Frantsich Thomas bis TOP 4, Tauchner-Hafenscher Brigitte u. Deibl Anton.

OSekr. Otto Haindl

Schriftführer: Kassenverw. Bernhard Haindl, B.A.

1 Zuhörer bis TOP 8

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt bzw. wurde per e-mail bestätigt, anwesend sind 23 bzw. 22 Gemeinderäte ab TOP 5, somit ist die Sitzung beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Angelobung neuer Gemeinderat
2. Ergänzungswahlen
3. Genehmigung des Protokolls der GR.-Sitzung vom 15.10.2012.
4. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Abfallwirtschafts-VO.
5. Beratung und Beschlussfassung des Voranschlags 2013 samt Dienstpostenplan und Mittelfristigem Finanzplan.
6. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Wartungsvertrages für die Wasserleitungs-Hydranten.
7. Beratung und Beschlussfassung betreffend Abschluss eines Servicevertrages für die EDV-Anlage in der Volksschule.

8. Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf einer Potentialanalyse für mögliche Photovoltaikstandorte.
9. Beratung und Beschlussfassung über einen Kostenbeitrag zur Kirchenrenovierung.
10. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung einer Subvention an den Privatkindergarten Sta.Christiana.
11. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung einer Wirtschaftsförderung.
12. Bericht Vst.Beschlüsse.

E r w e i t e r u n g :

Bürgermeister Bernhard Karnthaler stellt einen Dringlichkeitsantrag gem. § 46, Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung (Beilage A).

Antrag: **Der Gemeinderat möge einen weiteren TOP in die heutige Sitzung aufnehmen und zwar unter**

TOP 13. - Bericht über die am 4.12.2012 durchgeführte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.

Beschluss: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig**

E r l e d i g u n g :

Ad.1.) Angelobung

Auf Grund des Mandatsverzichtes von gGR Valentin Schieder wurde Frau Brigitte Tauchner-Hafenscher als neue Gemeinderätin berufen. Die Berufung ist bereits rechtskräftig.

Bgm. Bernhard Karnthaler verliest die Gelöbnisformel gem. § 97 NÖ.Gemeindeordnung. Mit den Worten „ich gelobe“ leistet die neue Gemeinderätin in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis.

Ad.2.) Ergänzungswahlen

Aufgrund des Mandatsverzichtes von gGR.Schieder ist im Gemeindevorstand eine Ergänzungswahl durchzuführen.

Über Vorschlag der SPÖ Fraktion wird GR.Johann Dorfmeister für die Wahl in den Gemeindevorstand nominiert.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden Herr GR Manfred Grimm und GR Thomas Frühstück bestimmt.

Das Wahlergebnis lautet:

Abgegebene Stimmen: 21

Ungültige Stimmen: 2

Gültige Stimmen: 19 – auf Johann Dorfmeister

Somit ist GR Johann Dorfmeister als Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt und erklärt er über Befragen, dass er die Wahl annimmt.

GGR Schieder war auch Mitglied in der Disziplinarkommission für Gemeindebeamte und wird über Vorschlag gGR Dorfmeister einstimmig bestimmt.

Weiters wird über Vorschlag der SPÖ Fraktion ein Wechsel im Kulturausschuss angezeigt. GR Johann Dorfmeister legt seine Tätigkeit im Ausschuss zurück und es wird GR Woltran Werner als Nachfolge nominiert. Dies wird einstimmig beschlossen.

Ad.13.) Gebarungsbericht

Obmann GR Brandlhofer nimmt dazu Stellung und erklärt, dass die Belege Sept. – Nov. 2012 überprüft wurden. Weiters zeigt die Haushaltsüberwachungsliste keine größeren Abweichungen auf.

Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Ad.3.) GR Protokoll

Mit der Einladungskurrende ist jedem Gemeinderat das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 15.10.2012 zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden. Schriftliche Einwände liegen keine vor, somit gilt es als genehmigt.

Ad.4.) Änderung Abfallwirtschafts-Verordnung

Da im Bereich Müllbeseitigung in den vergangenen Jahren immer wieder Abgänge zu verzeichnen waren und sämtliche Investitionen aus den Zuführungen des ordentlichen Haushaltes bedeckt wurden, ist eine Erhöhung der Müllbeseitigungsgebühr unumgänglich. Außerdem sind die einzelnen Sätze pro Abfuhr geringer, als die Gemeinde an den Müllverband Wr.Neustadt bezahlt. Vorgeschlagen wird entgegen den im Vorstand besprochenen Beträgen eine Erhöhung der Gebühren bei den einzelnen Mülltonnen und pro Abfuhr wie folgt:

	dzt.	Selbstk.Wr.N.	neu
Restmüll			
120 l von	€ 3,98	€ 4,04	€ 5,00
240 l	€ 7,97	€ 8,08	€ 10,00
1100 l	€ 39,85	€ 40,38	€ 50,00
Biomüll			
120 l	€ 2,39	€ 3,08	€ 4,00
240 l	€ 4,78	€ 6,20	€ 8,00

Die Vertreter der SPÖ kritisierten die Erhöhungen, da die Kosten im Gießkannenprinzip über alle verteilt werden. Es wäre richtiger nach dem Verursacherprinzip die Kosten auszugleichen. Man könnte etwas den Grünschnitt kostenpflichtig machen, da dieser der Gemeinde rund € 10.000,- im Jahr kostet. Es soll ein Kartensystem einführt werden, um einerseits die Verrechnung zu vereinfachen und andererseits ortsfremde Personen von der Mülllieferung abzuhalten.

Die Vertreter der ÖVP/FPÖ halten entgegen, dass man sich im Rahmen zu bewegen hat und eine Kostendeckung gegeben sein muss. Wie in der Aufstellung zu erkennen, wird bei jeder Abfuhr ein Verlust gemacht.

Es wird auch so gut wie kein auswertiger Müll in die Sammelstelle gebracht. Dies wird ja durch die Mitarbeiter überwacht.

Die Biotonne wird verursachungsgerecht abgerechnet. Diese kann von der Bevölkerung freiwillig in Anspruch genommen werden.

Es kann auch nicht in ein neues System investiert werden, wenn gleichzeitig Verluste gemacht werden. Ein neues Konzept für die Sammelstelle benötigt Zeit um es einzuführen.

Nach allgemein lebhafter Diskussion wird über diesen Tagesordnungspunkt abgestimmt und ein ausgereiftes System für die Müllsammelstelle soll vom Umweltausschuss erarbeitet werden.

Antrag: **Der Gemeinderat möge die Änderung der Abfallwirtschaftsverordnung (Beilage B) beschließen.**

Beschluss: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **12 Ja, 1 Enthaltung (GR.Flatschler), 10 Nein (Rest SPÖ)**

GR Frantsich verlässt die Sitzung.

Ad.5.) Voranschlag 2013

Der Voranschlagsentwurf wurde wie gewohnt im Beisein von Mitgliedern der einzelnen Fraktionen erstellt bzw. besprochen.

Der Voranschlag 2013 sieht folgende Gesamtsummen vor:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen € 4.865.800,--
Ausgaben € 4.865.800,--

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen € 668.200,--
Ausgaben € 668.200,--

Der außerordentliche Haushalt umfasst folgende Vorhaben:

Feuerwehrojungendlager	€ 55.000,--
Digitaler Leitungskataster	€100.000,--
Sanierung landw. Güterwege	€ 8.000,--
Straßenbau	€ 305.000,--
Sanierung Hochbehälter u.Wltg.	€ 200.000,--
Darlehensverrechnung WWf	€ 200,--

Der Schuldenstand beläuft sich mit Ende 2013 auf € 1.431.400,--.

Rücklagen werden wie folgt gebildet:

Pensionen € 16.000,--, Wasserleitung € 15.000,--, Abwasserbeseitigung € 25.000,--.

Der Dienstpostenplan soll gegenüber dem Vorjahr unverändert bleiben.

Gleichzeitig mit dem Voranschlag 2013 ist ein mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2013 -2016 zu erstellen.

Maastricht Ergebnis	2013	2014	2015	2016
	- € 9.000,--	+ € 600,--	+ € 2.300, --	+ € 4.100,--

Bezüglich des Voranschlages werden Fragen zu folgenden Punkten beantwortet:

Projekte im Bereich Straßenbau voraussichtlich Asphaltierung der Rosengasse, Ackergasse, Mühlweg

Ausgaben für Straßenbeleuchtung Rahmen für Ausgaben im Voranschlag im AOH-Vorhaben Straßenbau inkludiert

Rücklagen Feuerwehr Auf die Zuführung zur Rücklagen für die Feuerwehr wird 2013 verzichtet, da die derzeitige Rücklage bereits rund € 199.000,- beträgt

Jugendtreff Möglichkeit zur Erweiterung um 2 Container

Kinderspielplatz	Im Jahr 2011 bereits veranschlagt, aber noch kein Grundstück in Frohsdorf dafür gefunden
Grundstücksankäufe Hauptplatz	noch kein konkreter Plan für Ideenwettbewerb zur Hauptplatzgestaltung € 5.000,-; dazu wird es Sitzungen des Wirtschafts- und Finanzausschusses geben; im Jahr 2013 wird dort nichts gebaut werden
BZ I - Strukturhilfe	Durch die ab dem Jahr 2011 getrennte Buchung von SOLL und IST und einer generellen Einhaltung des Haushaltsjahres (Jänner bis Dezember) wurden wie beim Rechnungsabschluss 2011 erläutert, 13 Monate verbucht. Dies hat im Jahr 2013 Auswirkungen auf diesen Budgetposten. Ab dem Jahr 2014 werden die Bedarfszuweisungen für finanzschwache Gemeinden wieder in der gewohnten Höhe fließen.
Finanzzuweisungen des Bundes	Ähnliche Ermittlung wie bei der Strukturhilfe; Förderung ist von den freien Mitteln des Bundes abhängig; daher auch nur die Hälfte veranschlagt
Budget für den Umweltausschuss	Budget ist in selber Höhe wie jedes Jahr vorhanden

GR Brandlhofer erklärt, dass aufgrund der vorhin durchgeführten Erhöhung der Müllgebühren dem Voranschlag nicht zugestimmt wird.

Nach allgemeiner Diskussion wird über den Tagesordnungspunkt abgestimmt.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2013 samt Dienstpostenplan und den mittelfristigen Finanzplan beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 12 Ja, 1 Enthaltung (GR Flatschler), 9 NEIN (Rest SPÖ)

Ad.6.) Wartungsvertrag Hydranten

Im Zuge der Aufnahmemarbeiten für die Digitalisierung der Kanal- u. Wasser-Leitungen wurden Schäden an Hydranten festgestellt und die Fa.Hydrantenservice GmbH, Leobersdorf mit der Behebung beauftragt. Kosten € 22.600,75.

Weiters liegt ein Anbot für eine periodische Wartung der insgesamt 120 Hydranten vor. Bei einem 4 Jahresvertrag würden jährlich 30 Hydranten überprüft und gewartet und belaufen sich die Kosten dabei auf € 2.376,35 zzgl. Ust. pro Jahr.

Der Gemeindevorstand sprach sich dafür aus.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Kosten für die Reparaturarbeiten in der Höhe von € 22.600,75 sowie den Abschluss eines Wartungsvertrages mit der Fa. Hydrantenservice mit einem 4jährigen Intervall beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.7.) EDV-Servicevertrag VS

Von der Fa. Berl, Neunkirchen liegt ein Wartungs-/bzw. Servicevertrag für die EDV Anlage der Volksschule und Neue Mittelschule vor.

Da die Anlage gemeinsam genutzt wird, wären die anfallenden Kosten wie üblich zu 60 % durch die NMS und zu 40 % durch die VS zu tragen.

Der Anteil der VS beläuft sich auf € 2.597,76 zzgl. Ust.

Der Gemeindevorstand spricht sich für einen Wartungsvertrag aus.

Antrag: Der Gemeinderat möge mit der Fa.Berl einen Wartungs-bzw.Servicevertrag wie vorstehend abschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.8.) Potentialanalyse Photovoltaik

Seitens der EVN liegt ein Anbot für eine Potentialanalyse vor. Die ursprünglichen Kosten von € 9.412,80 werden bei Teilnahme aller Thermenumfeldgemeinden auf € 6.473,-- inkl. MWSt. ermäßigt. Bgm. Karnthaler erklärt weiters, dass über die Thermengemeinden eine 30 %ige Förderung in Aussicht gestellt wurde, und der Beschluss von der Förderung abhängig gemacht werden soll.

Die Gemeinden Pitten und Bad Erlach haben bereits einen Beschluss gefasst, die Gemeinde Katzelsdorf hat sich dagegen ausgesprochen.

GGR Mag. Heinold ist der Meinung, sollten durch diese Aktion nur 5 private PV-Anlagen errichtet werden, dass dies ein Erfolg wäre.

GR Woltran, GR Brandlhofer und GR Pauschenwein kritisieren, dass Interessenten für eine PV-Anlage sich selbst informieren und dies nicht notwendig sei. Weiters kann jeder auf den Luftbildern am Gemeindeamt erkennen, ob sein Dach in Richtung Süden geneigt ist.

Antrag: Der Gemeinderat möge sich für die Erstellung einer Potentialanalyse durch die EVN aussprechen.

Beschluss: Der Antrag gilt als abgelehnt.

Abstimmung: 11 Ja, 3 Enthaltungen (GR Lang, gGR Gruber, GR Flatschler), 8 Nein (Rest SPÖ)

Ad.9.) Kostenbeitrag Kirchenrenovierung

Mit Schreiben vom 9.9.2011 wurde seitens der Pfarre Lanzenkirchen ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung für die Renovierung der Außenfassade der Pfarrkirche gestellt. Geschätzte Kosten € 100.000,--.

Im Voranschlag 2012 wurden € 10.000,-- budgetiert.

Nunmehr liegt eine Kostenaufstellung in der Höhe von € 79.592,06 vor, weiters wurden 331,5 Stunden in Eigenregie für diverse Arbeiten aufgewendet.

Der Gemeindevorstand spricht sich für eine Subvention von € 10.000,-- aus.

GR Brandlhofer kritisiert, dass in den Zeitungen bereits zu lesen war, dass die Gemeinde die Renovierung mit € 10.000,-- unterstützen wird und stellt folgenden Antrag:

Antrag: Der Gemeinderat möge eine Subvention in der Höhe von € 15.000,-- beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.10.) Subvention Privatkiga Sta. Christiana

Mit Schreiben vom 23.10.2012 ersucht der Privatkindergarten Sta. Christiana um eine finanzielle Zuwendung für den Englischunterricht, da in den letzten Jahren auch immer wieder Kinder aus Lanzenkirchen den Privatkindergarten besuchen. Der Privatkindergarten erhält keine Förderung so wie die öffentlichen Kindergärten, in denen der Englischunterricht zu 100 % durch das Land gefördert wird.

Der Gemeindevorstand sprach sich für eine einmalige Förderung von € 500,-- aus.

Nach allgemeiner Diskussion über die Vergabe einer Subvention an private Kindergärten und den Erhalt anderer Fördergelder wird über den Tagesordnungspunkt abgestimmt.

Antrag: Der Gemeinderat möge eine einmalige Subvention in der Höhe von € 500,-- beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.11.) Wirtschaftsförderung Grandhotel

Im Zuge der Übernahme der Konkursmasse – Hotel Schloßblick wurde von den Erwerbern auch über eine mögliche Förderung seitens der Gemeinde vorgesprochen.

Im Zuge der Übernahme wurden sämtliche dingliche Abgaben in der Höhe von rund € 50.000,-- vorab zur Einzahlung gebracht. Ebenso sind nun nach Fertigstellung die Abgaben für Wasser- u. Kanalanschluss zu bezahlen, gesamt ca. € 46.000,--.

In Anlehnung an die Förderung wie sie bei der Betriebsneugründung in einem Prozentsatz der Aufschließungsabgabe gewährt wird, schlägt Bgm. Karnthaler einen Betrag in der Höhe von € 25.000,-- vor, dem auch der Gemeindevorstand zugestimmt hat.

Nach allgemeiner Diskussion über die Förderhöhe, die Bedeutung des Hotels für die Region und Förderung für andere Unternehmen regt GR Brandlhofer eine Sitzungsunterbrechung an.

Antrag: Der Gemeinderat möge eine 5 minütige Sitzungsunterbrechung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Nach der Sitzungsunterbrechung einigen sich die Parteien auf eine Förderung i.d.H. von € 25.000,-

Antrag: Der Gemeinderat möge eine Wirtschaftsförderung in der Höhe von € 25.000,-- im Zuge der Vorschreibung der Kanal-u.Wasserabgabe beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.12.) Bericht Vst.Beschlüsse

Vorstandsbeschlüsse vom 3.12.2012

- a) Info über Ao.Vorrückungen
- b) Info –Weihnachtszuwendung Bedienstete
- c) Valorisierung Bekleidungszulage wird beschlossen. Seit 22.6.1998 ist die Zulage unverändert: Aussendienst (ATS 1.500,--) € 120,-- wird auf € 150,-- und Kiga/Schule/Innendienst (ATS 500,--) € 40,-- wird auf € 50,-- erhöht, mit dem Zusatz, dass in € 5,--Sprüngen valorisiert wird.
- d) Die Baumpflanzung in der Sandgasse wird über die Straßenmeisterei, Ankauf bei Fa.Weber, Pottendorf, 16 Linden, 7 Eberesche, Kosten € 3.171,-- beschlossen.
- e) Bei der Fa. PipeLife wird der Ankauf eines Schweißgerätes samt Vorbereitungsschäler € 4.599,59 zzgl.Ust. für die Wasserleitungs-rohrverlegung beschlossen.
- f) Bei den Zuwendungen anlässlich einer Geburt soll zusätzlich zum Geldbetrag ein kleiner Rucksack mit Babyartikeln übergeben werden. Kosten pro Rucksack € 25,-- bis € 30,--.

Mitteilungen:

Bgm. Karnthaler berichtet über die Windparkbesichtigung am 23.11.2012 in Vorderweissenbach, OÖ. Eine Abordnung des Gemeinderates sowie der Verwaltung (Amtsleiter und Energiebeauftragter) eine Windparkanlage im Sternwald an der Grenze zu Tschechien. Trotz des schlechten Wetters konnten viele interessante Fakten und Daten in Erfahrung gebracht werden und es wurden mit dem dortigen Geschäftsführer Mag. Reichl die Pro und Kontras eines solchen Projektes wertfrei diskutiert. Im Frühjahr 2013 soll eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung von Lanzenkirchen stattfinden. Zu dieser wird Herr Mag. Reichl als Referent eingeladen.

Weiters weist er auf die am 20.1.2013 stattfindende Volksbefragung hin. Die Wahlbehörde hat bis 30. Dezember 2012 einige Beschlüsse zu fassen. Dafür wird am Dienstag, 18.12.2012 um 19:00 Uhr eine Sitzung stattfinden. Die Einladungen werden noch verschickt.

Bgm. Karnthaler bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und die Mitarbeit im heurigen Jahr, wünscht allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit im neuen Jahr 2013.

Schluss der Sitzung : 22.15 Uhr

Bürgermeister:

Gschf.Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schriftführer: